Ressort: Politik

Wohngeldreform braucht Mietendeckel

Die Linke

Berlin, 13.10.2022, 11:48 Uhr

GDN - Die Wohngeldreform der Ampel lässt viele Leute im Regen stehen. Auch das reformierte Wohngeld erreicht noch viel zu wenig Menschen mit zu wenig Hilfe.
Etwa vier Millionen Haushalte werden in Folge der Energiepreiskrise Wohngeld brauchen, weniger als die Hälfte davon wird es bekommen.

Mit Blick auf die heute im Bundestag beratene Wohngeldreform sagt Martin Schirdewan, Vorsitzender der Partei DIE LINKE:

"Die Wohngeldreform der Ampel lässt viele Leute im Regen stehen. Auch das reformierte Wohngeld erreicht noch viel zu wenig Menschen mit zu wenig Hilfe.
Etwa vier Millionen Haushalte werden in Folge der Energiepreiskrise Wohngeld brauchen, weniger als die Hälfte davon wird es bekommen. Viele werden selbst mit Wohngeld noch 40 Prozent des Einkommens für Miete ausgeben müssen, nur 30 Prozent gelten als zumutbar.

Das zeigt: Es braucht ein höheres Wohngeld für mindestens doppelt so viele Menschen. Außerdem bleibt das Problem:
Ohne Mietendeckel subventionieren wir mit öffentlichen Geldern die Mondpreise der Immobilienkonzerne und die Dividenden ihrer Aktionäre. Das Wohngeld muss von einem Mietendeckel flankiert werden."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-124209/-wohngeldreform-braucht-mietendeckel.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: M. Nowitzki

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. M. Nowitzki

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619